

## Organisation & Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 30,- € incl. Begrüßungsimbiss.

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag nach Anmeldebestätigung mit Angabe des Verwendungszwecks „Wirtshaussterben“ auf nachfolgendes Konto:

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
IBAN: DE39 7605 2080 0000 2311 91

## Anmeldung

Wir bitten um schriftliche Anmeldung bei der Schule der Dorf- und Landentwicklung Geschäftsstelle  
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching  
Mail: [info@sdl-plankstetten.de](mailto:info@sdl-plankstetten.de)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben.

## Seminarleitung

Dr. Klaus Zeitler,  
SIREG Rottenburg an der Laaber

## Seminarort

**Am Klosterberg 5, 84095 Furth bei Landshut**  
ANREISE PKW

Die Zufahrt zu den Parkplätzen erfolgt über die Landshuter Straße (St 2049), Einfahrt MDV Maristen Druck & Verlag. Hier befinden sich 100 überdachte Stellplätze.

E-TANKSTELLEN

Während Ihres Aufenthalts können Sie Ihr E-Fahrzeug bequem auf unserem Parkplatz abstellen und kostenlos aufladen.



Web: [www.klosterbraeustueberl-furth.de](http://www.klosterbraeustueberl-furth.de)  
Mail: [info@klosterbraeustueberl-furth.de](mailto:info@klosterbraeustueberl-furth.de)  
Tel: 0 87 04 - 9 20 90 29

## Veranstalter

Schule der Dorf- und Landentwicklung  
Pettenkoferplatz 12, 92334 Berching  
Tel. 0171/2985258  
Mail: [info@sdl-plankstetten.de](mailto:info@sdl-plankstetten.de)  
Web: [www.sdl-plankstetten.de](http://www.sdl-plankstetten.de)  
Änderungen vorbehalten!

## Soziale Gemeindeentwicklung

Infoveranstaltung / Podiumsdiskussion  
Ein neues Wirtshaus im  
Ort – geht das überhaupt?

Furth bei Landshut  
widersetzt sich dem  
Wirtshaussterben

Termin: 13.05.2024  
ab 18:30 Uhr

Ort:  
Klosterbräustüberl  
Furth bei Landshut

Infoveranstaltung / Podiumsdiskussion

Schule der Dorf- und  
Landentwicklung  
Abtei Plankstetten



## Hintergrund

„Wo die Wirtschaft stirbt, stirbt der Ort“, heißt es in einer Studie zur Wirtshauskultur in Bayern.

Dorfschänken und Wirtshäuser waren immer wichtige Treffpunkte. Hier tauschte man sich aus und erfuhr die Neuigkeiten im Dorf und in der Gemeinde. Der Stammtisch trug bekanntermaßen seit jeher zur politischen Meinungsbildung bei.

Hier gab es regionale Küche - Essen „mit Seele“ sozusagen. Da trafen sich die Einheimischen mit Kind und Kegel, Wanderer, Touristen oder der Schützenverein.

Auch als Ort für kulturelle Veranstaltungen spielte das Wirtshaus eine wichtige Rolle.

Davon ist vielerorts nicht mehr viel übriggeblieben.

So war es auch in Furth bei Landshut. Das wollten die Further mit ihrem Bürgermeister Andreas Horsche nicht hinnehmen.

Unmittelbar vor der Corona-Krise hat die Gemeinde auf eigene Initiative ein Wirtshaus neu gebaut und eröffnet. Seit nunmehr vier Jahren läuft der Betrieb im „Klosterbräustüberl“ zur Zufriedenheit der Bevölkerung und der Betreiber.

Was waren die Erfolgsfaktoren? Was sollte man bei einem Wirtshausprojekt beachten?

Das und mehr erfahren Sie aus erster Hand und vor Ort im Klosterbräustüberl in Furth.

## Ablauf

- 18:30 h Begrüßung und Einführung**  
Karl Roth, SDL  
Dr. Klaus Zeitler, Moderator
- 18:40 h Neues Wirtshaus auf dem Land - was braucht's und wie macht man's**
- **aus Sicht der Gemeinde**  
Andreas Horsche, Bürgermeister der Gemeinde Furth b. Landshut
  - **aus Sicht des Wirts** André Klingbeil,  
Wirt im Klosterbräustüberl
  - **aus Sicht des Fachmanns und Beraters** Maximilian Pöpl,  
Gastronomieberater und Gründercoach
- 19:40 h Offene Diskussion & Austausch**  
Fragen und Anregungen
- 21:30 h Ende der Veranstaltung**



## Ziele der Veranstaltung

Im Rahmen der Fachveranstaltung wollen wir mit den Verantwortlichen vor Ort darüber diskutieren, ob und wie Wirtshäuser im ländlichen Raum noch zu betreiben sind, oder ob es sich beim Dorfwirtshaus um ein Auslaufmodell handelt.

Experten werden Fallstricke aufzeigen, die es beim Betrieb von Wirtshäusern zu beachten gilt und Rahmenbedingungen benennen, die für den Einstieg in die Gastronomie von entscheidender Bedeutung sind.

## Zielgruppen

Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Wirte und solche die es werden wollen, Touristiker sowie alle weiteren Interessenten und Multiplikatoren.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Die Anmeldung ist verbindlich.